

Jahresbericht 2014 des Vorstandes

(Es gilt das gesprochene Wort)

Nach der Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes mussten wir uns vorweg etwas neu organisieren. Die Aufgaben sind wie folgt verteilt: Othmar Berni, Präsident; Silvia Schnider, Alpmeisterin/Kasse; Carmen Sprenger, Verkauf/Aktuarin; Markus Schlegel, Vizepräsident/Unterhalt; Heinrich Berni, Beisitzer. Nebst den verschiedenen Arbeitsleistungen hat sich der Vorstand zu zwei Sitzungen getroffen.

Sommer 2013

Wie geplant konnten wir am 31. Mai auf die Alp ziehen. Die „Fronarbeit“ der Bestösser war Grösstenteils gut, was mit einer Malzeit belohnt worden ist. Das eingearbeitete Personal (Sikko und Luis) übernahm den Betrieb. Hilfe leistete auch Tio Antonio (1. Sommerhälfte) und Vater Alfonso. Leider erkrankte Sikko Ende Juli und musste sich anschliessend einer Operation unterziehen und Ende August verreisen. So übernahm Luis die Käserei und wir mussten einen Hirt-Ersatz suchen und fanden diesen in Philipp. Dieser hat sich sehr eingesetzt.

Leider konnten wir den Ziegenbestand nicht wesentlich erhöhen (ca. 180 Tiere). Durch die Auffahrtskontrolle des Tierarztes hatten wir auch eine Bestätigung, dass die Tiere gesund angekommen sind. Leider sind im Verlaufe des Sommers vier Ziegen verendet. Durch eine Untersuchung wurde festgehalten, dass diese möglicherweise Pflanzen aufgenommen haben, welche ihnen Schaden zugefügt haben.

Trotz des schlechten Wetters, konnte die Milchmenge wieder gesteigert (23'600 lt.) werden. Leider war auch der Käseabsatz vom Wetter beeinflusst (Alpverkauf). Aber auch die anderen Absatzkanäle verliefen diesen Sommer etwas harzig. Wir sehen, dass wir grossen Schwankungen, unterliegen. Dies müssen wir ausgleichen.

Die Zusammenarbeit mit der Coop Patenschaft für Berggebiete, dem Plantahof und den anderen drei Alpen (Falla, Valmala, Suot) für die „Ziegenpatenschaft“ ist für uns fast ein Bestandteil unseres Geschäftes. Der Bestand an Paten bleibt sich in etwa jedes Jahr gleich und so können wir einerseits einigen Käse liefern und vor allem werden finanzielle Mittel für die „Sache der Ziegen“ generiert. Die Ziegenförderung wird damit erheblich gestärkt. Noch nicht richtig Wirkung zeigt die Kooperation mit dem Tourismus.

Inventarisierung Weidegebiet

Anlässlich der letzten GV haben wir darauf hingewiesen, dass neue Pachtverträge zu erarbeiten seien. Diese Arbeit wurde aufgenommen, jedoch ist vorgängig eine Inventarisierung vorzunehmen. Diese soll Aufschluss geben über alle Güter, welche von uns beansprucht werden. Die Arbeit ist umfangreich und komplex. Wir können uns dabei keine

Fremdhilfe leisten, was heisst, die Durchführung wird über einige Jahre verteilt. Dabei sind wir auch bestrebt, das Land von den Eigentümern zu übernehmen, was uns im abgelaufenen Jahr in einem Falle gelungen ist.

Aussichten

Wie angekündigt, hat bezüglich der Beitragszahlungen ein Umbruch stattgefunden. Für uns besteht zurzeit eine grosse Unsicherheit. Nach unserer Einschätzung sollten wir relativ hohe Biodiversitätsbeiträge (BFF) erhalten. Da unser Alpgebiet jedoch noch nicht kartiert ist, wird uns zurzeit nur ein Minimum ausbezahlt. Die Kartierung läuft nur schleppend, obwohl wir Unterstützung angeboten haben. Wir hoffen, dass im 2015 bei uns die Arbeiten erledigt werden.

Vals, im März 2015